

Das Halten des Rasirmessers.

(Siehe Fig. 1.)

Man sieht, wie sich hier das Rasirmesser zwischen den Fingern befindet, daß es mehr als geöffnet, daß es selbst noch etwas nach dem Rücken hin gebogen ist. Der Daumen ragt, wenn auch nur wenig, auf der Klinge vor, so daß sein Nagel letztere berührt, und drückt gegen diese an.

Die an der andern Seite des Messers befindlichen Mittelfinger sind etwas gekrümmt und überragen um ein Weniges den stumpfen Theil desselben, so daß sie mit den ersten Gelenken den Rücken desselben berühren. Der kleine Finger befindet sich dem Daumen zur Seite am Messerstiele, und zwar in größerer Beugung, als die anderen Finger, indem der Stiel des Rasirmessers seinem (des kleinen Fingers) Rücken bei'm zweiten Gelenke aufruhet. Auch das Handgelenk ist etwas gekrümmt, so daß demnach das Messer nicht leicht schwanken kann.

Das Rasiren der linken Gesichtseite.

(S. Fig. 2.)

Das Messer wird, wie soeben angegeben, gefaßt. Man stelle sich alsdann gerade aufrecht vor den Spiegel, drehe den Kopf etwas nach